

PRAXIS FÜR LÖSUNGS-IMPULSE AG

Studiengang
MAS Sozialpädagogische Familienbegleitung PLI®

Daten 2027

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung 3
2. Aufbau MAS-Studiengang 4
3. Zielgruppe 5
4. Lernziele 5
5. Zulassungskriterien 6
6. Inhalt 6
7. Durchführungsdaten 15
8. Durchführungsorte 17
9. Titel 18
10. Kosten 18
11. Anmeldeformular 19

1. Einleitung

Der Master of Advanced Studies in Sozialpädagogischer Familienbegleitung bietet dir eine umfassende und grundlegende Ausbildung für die professionelle, aufsuchende Begleitung von Familien in belasteten Lebenssituationen. Der Studiengang besteht aus drei eigenständigen Kursen, die auch einzeln als Certificates of Advanced Studies CAS gebucht werden können.

CAS 1 - Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

Der Zertifikatslehrgang vermittelt die rechtlichen, methodischen und ethischen Grundlagen für die professionelle, aufsuchende Begleitung von Familien in belasteten Lebenssituationen - von der freiwilligen Inanspruchnahme bis zur behördlich angeordneten Massnahme im Rahmen des schweizerischen Kindesschutzrechts. Der Lehrgang orientiert sich am schweizerischen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (ZGB) sowie an der Praxis der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Zivilgerichte. Rechtliche Grundlagen werden stets mit konkreten Fallbeispielen, Rollenspielen und Reflexionsaufgaben verknüpft, sodass die Teilnehmenden das Gelernte direkt auf ihre eigene berufliche Praxis beziehen können.

CAS 2 - Grundlagen der Sozialpädagogik und Schutzkonzepte

Hier werden die Grundlagen des Faches vermittelt. Die Studierenden befassen sich mit den spezifischen sozialpädagogischen Handlungsfeldern und den entwicklungspsychologischen und soziologischen Konzepten. Die Sozialpädagogik wird vor allem in schwierigen sozialpädagogischen Kontexten gebraucht, daher sind Themen wie Bildung, Sozialisation und Ressourcenförderung zentrale Themen dieses Lehrgangs. Die Studierenden erwerben Basiswissen im Schweizer Kinder- und Jugendhilferecht. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Kurses ist die Auseinandersetzung mit Schutzkonzepten zum Umgang zwischen Klientinnen und Klienten sowie Lehrenden und Betreuenden. Die Teilnehmenden wissen um den professionellen Umgang zum Schutz der Integrität aller im sozialen Setting Beteiligten. Der erste Kurs schliesst zudem mit Basiswissen zu Projektmanagement in der Sozialen Arbeit ab. Hier wird der effiziente Umgang mit begrenzten Ressourcen anhand von Fallbeispielen geübt.

CAS 3 - ADHS und Autismus Coaching und Beratung PLI®

Die Studierenden erwerben fundierte Kompetenzen im lösungsorientierten Coaching von Menschen mit ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Der Lehrgang verbindet die Coachinghaltung und den lösungsorientierten Ansatz mit medizinischen und neurobiologischen Grundlagen, Ernährung und Lernen sowie den Herausforderungen in Alltag, Bildung und Beruf.
Ergänzend werden der systemische Ansatz, die Stärkung von Selbstwert und Resilienz, die Grundsätze des Schweizer Sozialversicherungswesens, Case Management, psychosoziale Begleitung sowie der sozialpädagogische Ansatz mit sozialpädagogischen Familienbegleitungen behandelt. Im Autismus-Teil stehen die Formen des Autismus-Spektrums, neurobiologische Grundlagen, Therapieformen und die Herausforderungen im Alltag im Zentrum. Der Lehrgang schliesst mit einer praktischen Prüfung ab.

2. Aufbau MAS-Studiengang

CAS 1 – Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) 15 ECTS

Modul 1 - Grundlagen und Arbeitsweise der SPF
Modul 2 - Rechtliche Grundlagen: Kindesschutzrecht und Verfahren
Modul 3 - Freiwillige Massnahmen
Modul 4 - Angeordnete Massnahmen: KESB
Modul 5 - Angeordnete Massnahmen: Gericht
Modul 6 - Fallarbeit, Intervision und Praxistransfer
Modul 7 - Mehrfachproblematiken, Risikoeinschätzung und Vernetzung
Abschlusstag mit Kolloquium

CAS 2 – Grundlagen der Sozialpädagogik und Schutzkonzepte 15 ECTS

Modul 1 - Aufgaben und Handlungsfelder der Sozialpädagogik
Modul 2 - Einführung in grundlegende entwicklungspsychologische und soziologische Konzepte
Modul 3 - Bildung und Erziehung in sozialpädagogischen Kontexten
(Lebensweltorientierung, systemische Methoden)
Modul 4 - Rechtliche Grundlagen, Schweizer Kinder- und Jugendhilferecht
Modul 5 - Schutzkonzepte zur Integrität (rechtlich, institutionell, pädagogisch)
Modul 6 - Projektmanagement in der Sozialen Arbeit

CAS 3 – ADHS und Autismus Coaching und Beratung PLI® 22 ECTS

Tage 1-2 - Grundlagen ADHS, Coachinghaltung und lösungsorientierter Ansatz
Tage 3-4 - Lernen, Methoden aus der Komplementärmedizin, praktische Fallarbeit
Tage 5-6 - Medizinische Inhalte, Neurobiologie, Neurofeedback, Ernährung
Tage 7-8 - Systemischer Ansatz, Selbstwert und Resilienz, Alltag mit ADHS
Tage 9-10 - ADHS in Bildung und Beruf, Tools und Strategien
Tage 11-13 - Sozialversicherungswesen, Case Management, psychosoziale Begleitung
Tage 14-15 - Sozialpädagogischer Ansatz, praktische Prüfung und Abschluss
Tage 16-22 - Autismus: Grundlagen und Formen des Spektrums, Neurobiologie, Therapieformen, Alltag

Masterarbeit 15 ECTS

Wissenschaftlich fundierte Bearbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung mit dem Ziel, theoretisches Wissen anwendungsbezogen zu vertiefen und eigenständig Lösungen zu erarbeiten.

3. Zielgruppe

- Fachpersonen der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit, Sozialpädagogik) und weitere Professionen des Sozialwesens oder Personen mit einschlägiger Erfahrung im Umgang mit Familien, welche eine solche Tätigkeit anstreben
- Fachpersonen aus Beistandschaften, KESB, Sozialdiensten und weiteren Behörden, deren Zuständigkeit die Anordnung, Koordination oder Begleitung von Kindesschutzmassnahmen ist
- Fachpersonen aus Schule und Bildung (z. B. Schulsozialarbeit, Heilpädagogik), die mit Fragen des Kindesschutzes befasst sind oder eine solche Tätigkeit anstreben
- Fachpersonen aus Früher Förderung, Familienberatung und dem Gesundheitswesen (z. B. Mütter- und Väterberatung, Hebammen, Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie), deren Zuständigkeit die Beratung, Koordination oder Vernetzung von Dienstleistungen für Familien ist
- Fachpersonen aus angrenzenden Beratungsfeldern (Suchtberatung, Opferhilfe, Migrations- und Integrationsarbeit) oder Personen, welche eine solche Tätigkeit anstreben

4. Lernziele

Fachliche Kompetenzen:

Studierende kennen die Grundlagen, die Haltung und die Arbeitsweise der sozialpädagogischen Familienbegleitung und ordnen sie im schweizerischen Kindesschutzrecht (ZGB), in der Massnahmenkaskade und im Verfahren vor KESB und Gericht korrekt ein. Sie verfügen über sozialpädagogisches Grundlagenwissen zu Handlungsfeldern, Entwicklung, Bildung und Schutzkonzepten und wissen um den professionellen Umgang zum Schutz der Integrität aller im sozialen Setting Beteiligten. Sie verstehen ADHS mitsamt den medizinischen, neurobiologischen und alltagspraktischen Aspekten und erkennen deren Bedeutung in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Methodische Kompetenzen

Studierende unterscheiden freiwillige und behördlich angeordnete Mandate und gestalten Zugang, Finanzierung, Auftragsklärung und Beendigung entsprechend. Sie führen Standortgespräche, Anhörungen und anspruchsvolle Gespräche strukturiert, verfassen Berichte und Dokumentationen sachlich, nachvollziehbar und rechtlich korrekt und schätzen Risiken strukturiert ein. Sie setzen lösungs- und ressourcenorientierte Coaching- und Beratungsmethoden ein, koordinieren die Zusammenarbeit mit Beistandspersonen, Behörden und Fachstellen und nutzen Instrumente des Case Management und des Projektmanagements.

Persönliche Kompetenzen

Studierende reflektieren ihre Rolle im Spannungsfeld von Unterstützung und Kontrolle sowie Datenschutz, Meldepflichten und Berufsethik. Sie nutzen Fallsupervision, kollegiale Intervision und Selbstfürsorge für ihre fachliche Weiterentwicklung und integrieren ihr Wissen in eine eigene Masterarbeit, die sie wissenschaftlich fundiert erarbeiten und vertreten.

5. Zulassungskriterien

Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich von Bildung, Soziales oder Gesundheit. Tertiärer Abschluss in einem dieser Bereiche von Vorteil, sur dossier Aufnahmen sind möglich. Motivation zur systematischen Aneignung eines neuen komplexen und herausfordernden Berufsfeldes.

6. Inhalt

CAS 1 – Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) Der Lehrgang vermittelt grundlegende rechtliche, methodische und ethische Kompetenzen für die professionelle, aufsuchende Begleitung von Familien - von der freiwilligen Inanspruchnahme bis zur behördlich angeordneten Massnahme.	
Modul 1 2 Tage	Grundlagen und Arbeitsweise der SPF • Definition, Geschichte und Positionierung der SPF innerhalb der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe • Grundhaltung «Hilfe zur Selbsthilfe», ressourcen- und systemorientierte Perspektive • Rollenklärung: Nähe/Distanz, Doppelmandat von Unterstützung und Kontrolle • Methodenkoffer: Gesprächsführung, Genogrammarbeit, Alltagsbegleitung, Erziehungscoaching, Krisenintervention • Auftragsklärung, Zielvereinbarung, Hilfeplanung, Standortgespräche, Abschluss • Einbezug der Kinder- und Jugendperspektive in der Alltagsarbeit
Modul 2 2 Tage	Rechtliche Grundlagen: Kindesschutzrecht und Verfahren • Verhältnismässigkeit und Subsidiarität (Art. 307 Abs. 1 ZGB), Gefährdungsmeldung • Massnahmenkaskade: Ermahnung, Weisung, Erziehungsaufsicht, Beistandschaft (Art. 307 f., 308 ZGB) • Eingriffsintensivere Massnahmen (Art. 310–312 ZGB) • Verfahren vor der KESB: Zuständigkeit, Anhörung, vorsorgliche Massnahmen, Rechtsmittel • Datenschutz, Melderecht und -pflicht, Aktenführung und Berichtspflicht • Kantonale Unterschiede in Anerkennung und Finanzierung der SPF

Modul 3 2 Tage	Freiwillige Massnahmen • Zugang über Sozialdienste, Mütter- und Väterberatung, Schule, Hausärztinnen und Hausärzte • Finanzierung: kantonale Hilfe zur Erziehung, Sozialhilfe, private und Stiftungsfinanzierung • Prävention, niederschwellige Angebote, Kooperation mit Früher Förderung und Freiwilligenarbeit • Arbeitsbeziehung ohne behördlichen Druck: Motivation, Umgang mit Widerstand, Beendigung auf Wunsch der Familie
Modul 4 2 Tage	Angeordnete Massnahmen: KESB • SPF als Weisung (Art. 307 Abs. 3 ZGB) oder im Rahmen einer Erziehungsbeistandschaft (Art. 308 ZGB) • Verbindlichkeit der Weisung, Folgen bei Nichtbefolgung bis zur Strafanzeige wegen Ungehorsams • Zusammenarbeit mit Beistandspersonen: Aufgabenteilung, Überwachung, gemeinsame Standortgespräche • Berichterstattung an die KESB: Form, Frequenz, Umgang mit Interessenkonflikten zwischen Unterstützungs- und Kontrollauftrag
Modul 5 2 Tage	Angeordnete Massnahmen: Gericht • Anordnung von Kindesschutzmassnahmen im hängigen Eheschutz- oder Scheidungsverfahren (Art. 315a ZGB) anstelle der KESB • Unterschiede und Schnittstellen zwischen KESB- und Gerichtsverfahren • Verfahrensrechte der Familie: Akteneinsicht, Anhörung, Beschwerde • Simulierte Anhörungen und Standortgespräche vor Gericht/KESB (Rollenspiel mit Videofeedback)
Modul 6 2 Tage	Fallarbeit, Intervision und Praxistransfer • Strukturierte kollegiale Fallberatung anhand eigener SPF-Mandate • Reflexion von Nähe/Distanz und belastenden Situationen • Dokumentation und Berichtsschreiben anhand anonymisierter Praxisbeispiele • Videofeedback simulierter Standortgespräche und Auftragsklärungen

Modul 7 2 Tage	**Mehrfachproblematiken, Risikoeinschätzung und Vernetzung** • Standardisierte Instrumente zur Kindeswohl-Gefährdungseinschätzung, Risiko- und Ressourcenanalyse • Umgang mit Sucht, psychischer Erkrankung und häuslicher Gewalt; Grenzen der eigenen fachlichen Zuständigkeit • Zusammenarbeit mit Fachstellen: Suchtberatung, Opferhilfe/Gewaltberatung, (Kinder-)Psychiatrie • Interdisziplinäre Vernetzung mit Schule, Gesundheitswesen und Migrationsbereich; Case-Management-Ansätze • Ethik und Berufskodex in der SPF, Umgang mit kultureller Vielfalt und Diversität in Familien • Psychohygiene, Selbstfürsorge und Prävention beruflicher Belastung
	Abschlusstag und Kolloquium • Vormittag: gemeinsame Repetition und Vertiefung der Kerninhalte aus Modul 1–6 • Nachmittag: mündliches Kolloquium zur Qualifizierungsarbeit vor Fachexpertinnen und -experten

CAS 2 – Grundlagen der Sozialpädagogik und Schutzkonzepte Der Lehrgang vermittelt grundlegende fachliche, rechtliche und methodische Kompetenzen, die für professionelles sozialpädagogisches Handeln zentral sind. Der Fokus liegt sowohl auf theoretischen Grundlagen als auch auf praxisorientierten Ansätzen, insbesondere im Hinblick auf Schutzkonzepte, integrative Pädagogik und Projektarbeit in der Sozialen Arbeit.	
Modul 1 3 Tage	Aufgaben und Handlungsfelder der Sozialpädagogik In diesem Modul werden die zentralen Aufgaben, Rollen und Funktionsbereiche der Sozialpädagogik eingeführt. Die Teilnehmenden lernen die historische Entwicklung und aktuelle Diskurse kennen und erhalten Einblicke in die institutionellen Strukturen und Praxisfelder (z. B. stationäre Einrichtungen, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, sozialpädagogische Familienhilfe). Kompetenzen: Überblick über Handlungsfelder, Reflexion eigener Berufsrolle, Verknüpfung von Theorie und Praxis.
Modul 2 3 Tage	Einführung in grundlegende entwicklungspsychologische und soziologische Konzepte Das Modul vermittelt Basiswissen zu Entwicklungsphasen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter sowie zu relevanten soziologischen Theorien (z. B. Sozialisation, Milieus, Lebensweltkonzepte). Besonderes Augenmerk liegt auf der Verbindung zwischen individueller Entwicklung und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Kompetenzen: Erkennen von Entwicklungsaufgaben und -risiken, Einordnung sozialpädagogischer Situationen in grössere gesellschaftliche Kontexte.
Modul 3 2 Tage	Bildung und Erziehung in sozialpädagogischen Kontexten Grundlagen der Hier stehen bildungs- und erziehungstheoretische Grundlagen im Zentrum. Lebensweltorientierung (nach Thiersch), systemische Methoden und ressourcenorientierte Ansätze werden praxisnah eingeführt. Die Teilnehmenden reflektieren, wie Bildungsprozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern initiiert, begleitet und unterstützt werden können. Sozialpädagogik soll nicht nur Defizite beheben, sondern Menschen in ihrer Lebenswelt unterstützen, Handlungsspielräume zu erweitern und Teilhabe zu ermöglichen. Kompetenzen: Anwendung systemischer Methoden, Gestaltung pädagogischer Settings, Förderung von Resilienz und Partizipation.

Modul 4 1 Tag	Rechtliche Grundlagen, Schweizer Kinder- und Jugendhilferecht Das Modul bietet einen kompakten Überblick über relevante rechtliche Grundlagen. Behandelt werden insbesondere das Kinder- und Jugendhilferecht in der Schweiz, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESB), Aufsichtsrechte sowie institutionelle Verantwortlichkeiten. Kompetenzen: Grundkenntnisse rechtlicher Rahmenbedingungen, sicherer Umgang mit Schutzauftrag und Meldepflichten.
Modul 5 4 Tage	Schutzkonzepte zur Integrität (rechtlich, institutionell, pädagogisch) Dieses Kernmodul vertieft die Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten in sozialpädagogischen Institutionen. Themen sind Prävention von Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung, institutionelle Standards zur Sicherung der physischen und psychischen Integrität sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten im Alltag. Praxisbeispiele und Fallarbeit fördern die konkrete Anwendung. Das Modul wird vom PLI-Team unterrichtet. Schutzkonzepte sind institutionelle Strategien zur Sicherung der Rechte und Integrität von Kindern, Jugendlichen und vulnerablen Personen. Ziel ist, Missbrauch, Gewalt, Grenzverletzungen und Vernachlässigung vorzubeugen. Sie sind massgeschneiderte, organisationsspezifische Konzepte: Jede Einrichtung entwickelt ihr eigenes Schutzkonzept entlang verbindlicher Standards. Es werden Verhaltenskodizes und Ethikregeln aufgestellt. Damit entstehen konkrete Verhaltensstandards für Mitarbeitende im Umgang mit Schutzbefohlenen. Handlungsleitfäden helfen, im Verdachtsfall strukturiert vorzugehen. Das Konzept verknüpft Prävention und Handlungssicherheit. Kompetenzen: Erstellung und Evaluation von Schutzkonzepten, Sensibilisierung für Machtverhältnisse und Grenzverletzungen, Handlungssicherheit in Krisensituationen.
Modul 6 2 Tage	Projektmanagement in der Sozialen Arbeit Abschliessend erwerben die Teilnehmenden Grundlagen des Projektmanagements mit Bezug zur Sozialpädagogik. Thematisiert werden Projektplanung, Zieldefinition, Ressourcenmanagement, Evaluation sowie Team- und Stakeholderkommunikation. Die Teilnehmenden erproben praxisorientierte Werkzeuge, um Projekte in Institutionen erfolgreich zu planen und umzusetzen. Sie wissen, effizient mit knappen Ressourcen umzugehen und Projekte erfolgreich abzuwickeln. Kompetenzen: Entwicklung kleinerer Praxisprojekte, zielorientierte Steuerung und Evaluation, Kooperation im interdisziplinären Kontext.

CAS 3 – ADHS und Autismus Coaching und Beratung PLI® (22 Tage) Der Lehrgang vermittelt in 22 Lehrgangstagen fundierte Kompetenzen im lösungsorientierten ADHS- und Autismus-Coaching - von den Grundlagen über medizinische und neurobiologische Inhalte bis zu Sozialversicherungswesen, Case Management und sozialpädagogischem Ansatz.	
Tag 1	Grundlagen ADHS, unsere Sinne
Tag 2	Was ist ein Coach / Coachinghaltung / Konstruktivismus, Pacen / den Klienten auf seiner Ebene abholen / der lösungsorientierte Ansatz im ADHS Coaching / Sitzungsablauf / Interviewleitfaden
Tag 3	Thema Lernen: In der Schule, zu Hause bei den Hausaufgaben / Prüfungsvorbereitung / in einem Test / wie lernen ADHS-Betroffene / hilfreiche Tools
Tag 4	Methoden aus der Komplementärmedizin, praktische Fallarbeit
Tag 5	Medizinische Inhalte zum ADHS / Neurobiologie / Neurofeedback
Tag 6	Ernährung bei ADHS: welche Produkte und Inhaltsstoffe begünstigen das ADHS, welche Zusatzstoffe und Nahrungsmittel können hilfreich sein / prozessorientierte Fallarbeit

Tag 7	Systemischer Ansatz im Coaching, Stärkung von Selbstwert und Resilienz im privaten und beruflichen Kontext, Reaction Sensitivity (Reaktionssensibilität)
Tag 8	Herausforderungen im Alltag und Überlastung durch Alltagsanforderungen für ADHS-Betroffene
Tag 9	ADHS in Bildung und Beruf, im Kindergarten und in der Schule
Tag 10	Tools und Strategien für unterschiedlichste Situationen
Tag 11	Grundsätze des Schweizer Sozialversicherungswesens / der Lastenzug / die IV und deren Massnahmen / Integration vor Rente
Tag 12	Der Regelkreis des Case Management / ganzheitliche Fallführung im Sinne des CM
Tag 13	Psychosoziale Begleitung

Tag 14	Der sozialpädagogische Ansatz, sozialpädagogische Familienbegleitungen
Tag 15	Praktische Prüfung / Coachingsitzung und Fachgespräch / Auswertung und Diplomabgabe
Tag 16	Was ist Autismus / Die Herausforderungen im Autismus-Spektrum von Kindheit bis ins Erwachsenenalter
Tag 17	Grundlagen der ASS-Begleitung / Grundlagen des Coachingansatzes lösungsorientiert und systemisch
Tag 18	Grundlagen Autismus Level 2 / Neurobiologische Grundlagen bei ASS / Die Sinne und deren Verknüpfung
Tag 19	Die verschiedenen Formen des Autismus-Spektrums
Tag 20	Auffälligkeiten und besondere Herausforderungen im Erwachsenenalter, Lebensträume und -realitäten, Gesundheit und Krankheit, Depressionen, Wahrnehmungsbesonderheiten

Tag 21	Die verschiedenen Therapieformen bei Autismus
Tag 22	Herausforderungen im Alltag für Autismus-Betroffene

Masterarbeit

Die Masterarbeit soll das Erlernte und die Erkenntnisse des Masterlehrgangs bündeln. Es wird gemeinsam mit dem betreuenden Dozierenden ein Thema und die Forschungsfrage festgelegt. Die Masterarbeit soll wissenschaftliche Erkenntnisse mit der praktischen Anwendung verbinden. Jeder Studierende wird dabei eng von der jeweiligen Fachperson begleitet. Die Masterarbeit hat einen Umfang von 80-100 Seiten und wird in einer Zeitspanne von vier Monaten erstellt. Verlängerungen sind bei Bedarf möglich.

7. Durchführungsdaten

CAS 1 – Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

Lehrgang 1 – Start Ende Februar 2027

Tag	Datum	Modul	Thema
1	Do 25.02.2027	M1	Berufsbild und Grundhaltung der SPF
2	Do 11.03.2027	M1	Methoden und Auftragsklärung
3	Do 25.03.2027	M2	Systematik des Kindesschutzrechts
4	Do 08.04.2027	M2	Verfahren vor der KESB
5	Do 22.04.2027	M3	Zugang und Finanzierung der freiwilligen SPF
6	Do 13.05.2027	M3	Prävention, Motivation und Beendigung
7	Do 27.05.2027	M4	SPF als behördliche Massnahme
8	Do 10.06.2027	M4	Zusammenarbeit und Berichterstattung
9	Do 24.06.2027	M5	Die Rolle des Zivilgerichts
10	Do 08.07.2027	M5	Verfahrensrechte und Praxisübung
11	Do 22.07.2027	M6	Fallsupervision und kollegiale Intervision
12	Do 05.08.2027	M6	Praxistransfer: Rollenspiel und Berichtsschreiben
13	Do 19.08.2027	M7	Mehrfachproblematiken und Risikoeinschätzung
14	Do 02.09.2027	M7	Vernetzung, Berufsethik und Selbstfürsorge
15	Do 16.09.2027	–	Abschlusstag: Repetition, Kolloquium und Ausblick

Lehrgang 2 – Start Ende August 2027

Tag	Datum	Modul	Thema
1	Do 26.08.2027	M1	Berufsbild und Grundhaltung der SPF
2	Do 09.09.2027	M1	Methoden und Auftragsklärung
3	Do 23.09.2027	M2	Systematik des Kindesschutzrechts
4	Do 07.10.2027	M2	Verfahren vor der KESB
5	Do 21.10.2027	M3	Zugang und Finanzierung der freiwilligen SPF
6	Do 04.11.2027	M3	Prävention, Motivation und Beendigung
7	Do 18.11.2027	M4	SPF als behördliche Massnahme
8	Do 02.12.2027	M4	Zusammenarbeit und Berichterstattung
9	Do 13.01.2028	M5	Die Rolle des Zivilgerichts
10	Do 27.01.2028	M5	Verfahrensrechte und Praxisübung
11	Do 10.02.2028	M6	Fallsupervision und kollegiale Intervision
12	Do 24.02.2028	M6	Praxistransfer: Rollenspiel und Berichtsschreiben
13	Do 09.03.2028	M7	Mehrfachproblematiken und Risikoeinschätzung
14	Do 23.03.2028	M7	Vernetzung, Berufsethik und Selbstfürsorge
15	Do 06.04.2028	–	Abschlusstag: Repetition, Kolloquium und Ausblick

CAS 2 – Grundlagen der Sozialpädagogik und Schutzkonzepte

Modul 1 3 Tage	Dozenten - Prof. Dr. Volker Schulte PLI-Team - Kennenlernen und Gruppendynamik - Aufgaben und Handlungsfelder der Sozialpädagogik	Präsenztage vor Ort (Balsthal) 15.01.2027 16.01.2027 Online – Selbststudium Lernen und Arbeiten in der Gruppe mit persönlicher Betreuung und enger Begleitung
Modul 2 3 Tage	Dozent – PLI-Team - Einführung in grundlegende entwicklungspsychologische und soziologische Konzepte	Online – Selbststudium Lernen und Arbeiten in der Gruppe mit persönlicher Betreuung und enger Begleitung
Modul 3 2 Tage	Dozent – PLI-Team - Bildung und Erziehung in sozialpädagogischen Kontexten	Online – Selbststudium Lernen und Arbeiten in der Gruppe mit persönlicher Betreuung und enger Begleitung
Modul 4 1 Tag	Dozent – PLI-Team - Rechtliche Grundlagen, Schweizer Kinder- und Jugendhilferecht	Online – Selbststudium Lernen und Arbeiten in der Gruppe mit persönlicher Betreuung und enger Begleitung
Modul 5 4 Tage	Dozent – PLI-Team - Schutzkonzepte zur Integrität (rechtlich, institutionell, pädagogisch)	Online – Selbststudium Lernen und Arbeiten in der Gruppe mit persönlicher Betreuung und enger Begleitung
Modul 6 2 Tage	Dozent – PLI-Team - Projektmanagement in der Sozialen Arbeit	Online – Selbststudium Lernen und Arbeiten in der Gruppe mit persönlicher Betreuung und enger Begleitung

CAS 3 – ADHS und Autismus Coaching und Beratung PLI®

Die CAS-Lehrgänge starten laufend an den Standorten Luterbach, Balsthal, Baden und Wil SG. Die aktuellen Durchführungsdaten finden Sie in den Infodossiers ADHS-Coach und Autismus-Coach.

8. Durchführungsorte

Praxis für Lösungs-Impulse AG

- Industriestrasse 30b, 4542 Luterbach
- Tiergartenweg 1, 4710 Balsthal

9. Titel

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Diplom über:
MAS Sozialpädagogische Familienbegleitung PLI®

10. Kosten

MAS Sozialpädagogische Familienbegleitung PLI® / 67 ECTS

CAS 1- Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)	CHF	7'200.00
CAS 2- Grundlagen der Sozialpädagogik und Schutzkonzepte	CHF	6'590.00
CAS 3- ADHS und Autismus Coaching und Beratung PLI®	CHF	9'200.00
MAS Masterarbeit, Unterrichtsmaterial, Prüfung	CHF	2'880.00
TOTAL	**CHF**	**25'870.00**
==========		

(CAS 1 – 3 können auch einzeln absolviert werden!)

11. Anmeldeformular

MAS Sozialpädagogische Familienbegleitung PLI®

Anrede ☐ Herr ☐ Frau ☐ Keine ☐ Andere/Divers

Name .....

Vorname .....

Strasse, Nr. .....

PLZ, Wohnort .....

Heimatort .....

Telefon, Handy .....

E-Mail .....

Geburtsdatum .....

Beruf, Tätigkeit .....

☐	**MAS Sozialpädagogische Familienbegleitung PLI®** CHF 25'870.00 inkl. Masterarbeit, Prüfung, Diplom		52 Tage
☐	**CAS 1** **Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)**	15 Tage	CHF 7'200.00
☐	**CAS 2** **Grundlagen der Sozialpädagogik und Schutzkonzepte**	15 Tage	CHF 6'590.00
☐	**CAS 3** **ADHS und Autismus Coaching und Beratung PLI®**	22 Tage	CHF 9'200.00

Datum ..... Unterschrift.....

Bestätigung Vertragsverhältnis Auftragnehmer:

Datum: ..... Unterschrift: Praxis für Lösungs-Impulse AG, Luterbach

Bitte senden Sie das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt zurück an:

- Praxis für Lösungs-Impulse AG, Industriestrasse 30b, 4542 Luterbach oder an info@loesungs-impulse.ch

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden: ……